

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **170 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

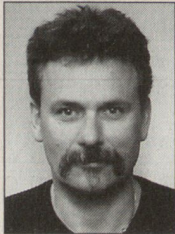
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

besten für die neuen Aufgaben geeignete heraus. Nur dieses System kann auf eine minimale Distanz von unter 300 m eingesetzt werden und liesse sich auch in das FLORAKO-System einbinden. Darüber hinaus ist es voll allwettertauglich und verfügt über eine grosse Feuerdichte sowie eine hohe gefechtstechnische Ausdauer. Die nach der Armee reform XXI verbleibenden Systeme genügen zum Schutz von gerade noch fünf wichtigen Objekten<sup>8</sup> und sollten unter anderem aufgrund der vorgehend skizzierten Aspekte unbedingt erhalten bleiben. ■



**Fabian Ochsner,**  
MBA,  
Direktor, Produkt  
Manager Battle Management Systeme  
Oerlikon Contraves  
AG, Zürich,  
5415 Rieden.

Karin Müller

## Hotline Presse – Professionelle Medienarbeit in Krisenzeiten

Orell-Füssli-Verlag, ISBN 3-280-02692-X, 192 Seiten, Fr. 49.–.

Beim Thema Krisenkommunikation trennt sich in Schweizer Führungsetagen die Spreu vom Weizen. Zahlreiche Kadermitglieder sind überzeugt, den professionellen Umgang mit Medienschaffenden im Griff zu haben. Die Wahrheit zeigt sich jedoch spätestens im Ernstfall. Jüngstes Beispiel für eine eher unglückliche Krisenkommunikation: Adecco. Die Konzernleitung lässt mit der Veröffentlichung der Bilanzzahlen auf sich warten. Als börsenkotiertes Unternehmen verlangen aber sowohl Analysten wie Journalisten nach mehr Information. Doch bei Adecco hiess es nur «no comment». «Dies hingegen ist die denkbar schlechteste Reaktion in Zeiten einer Krise. Wer meint, er könne die Krise schweigend aussitzen, der bewirkt genau das Gegenteil.» Das sagt Karin Müller, Medienberaterin und Fachbuchautorin aus Zürich.

In Krisenzeiten zeigt sich, ob ein Unternehmen seine Medienarbeit beherrscht: Entsteht der Eindruck eines totalen Fiascos oder kommuniziert das Unternehmen ohne Vertrauensverlust? Die Autorin plädiert für grösstmögliche Offenheit gegenüber den Medien. Nur wer schnell und ehrlich informiert, wird nicht zum Spielball der Presse-

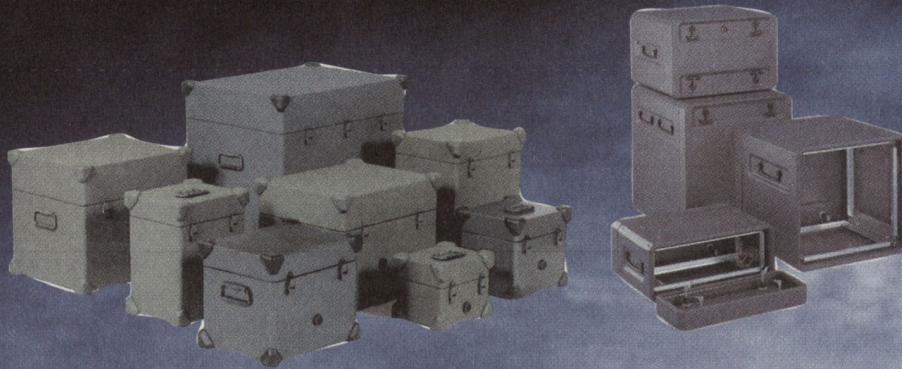
vertreter. Müller weiss, wovon sie spricht. Die Autorin blickt auf eine langjährige Berufserfahrung als Journalistin zurück. Sie arbeitete beim Blick und dem Zürcher Tages-Anzeiger, Führungserfahrung sammelte sie als Redaktionsleiterin von Tele24 und Chefredaktorin bei Ringier. Seit rund drei Jahren führt sie ihr eigenes Büro als Medienberaterin und TV-Coach.

Eine weitere «Krankheit», die laut Karin Müller inflationsmässig zunimmt, heisst «Expertitis». Stichwort Irakkrieg. Innert weniger Stunden suchen sämtliche Radio/TV- und Zeitungsredaktionen nach Experten. Kompetente Auskunftspersonen sind meist dünn gesät. Schnell lässt sich da der eine oder andere zu einem Interview vor der Kamera überreden.

Ein geschickter Umgang mit den Medien – auch in schwierigen Phasen – sollte heutzutage zum Anforderungsprofil von Führungskräften in Wirtschaft, Verwaltung und der Armee gehören. Die Autorin liefert dazu das Rüstzeug. Praxiserprobte Tipps (auch in Kurzfassung für Schnelleser) zur richtigen Wahl der Kleidung oder zum Abbau von Lampenfieber verhelfen zu einem medienwirksamen Auftritt. Louis Geiger

ENVIRONMENTS FOR ELECTRONICS

[www.knuerr.ch](http://www.knuerr.ch)



**Mobiler Schutz in  
modernem Koffer-Design.**

Knürr AG • Bruggacherstrasse 16 • 8117 Fällanden  
Tel 01 806 54 54 • Fax 01 806 54 64  
E-mail: [vertrieb@knuerr.ch](mailto:vertrieb@knuerr.ch)



**knürr**  
environments for electronics